

Veranstaltungsreihe im Rahmen der:  
**AKTIONSWOCHEN 2012  
GEGEN ANTISEMITISMUS**

- 07.11.12 -

Psychoanalyse des Antisemitismus

- 24.11.12 -

Politischen Ökonomie und  
Antisemitismuskritik

- 27.11.12 -

Ein moderner islamischer  
Antisemitismus? Der Fall Iran



[kritischeprovinz.blogspot.de](http://kritischeprovinz.blogspot.de)

- Rostock, Peter-Weiss-Haus  
- Psychoanalyse des Antisemitismus

- 07.11.12 - 20 Uhr -  
- mit Felix Riedel -

Die Psychoanalyse wurde bereits früh als "jüdische" Wissenschaft von Antisemiten verfehmt. Von aus Deutschland emigrierten Psychoanalytikern wurde daher versucht den Antisemitismus analytisch zu erfassen. Die Veranstaltung soll in einige populäre Konzepte zur Psychoanalyse des Antisemitismus einführen, die von Freud, Adorno, Grunberger/Dessuant u.a. erarbeitet wurden. Außerdem werden die zentralen Differenzen der psychoanalytischen und sozialpsychologischen Erklärungsversuche, ihre Aktualität und kritische Relevanz zur Diskussion gestellt.

- Rostock, Campus Ulmstr. 69 Haus 1 Raum 022

- 24.11.12 - 19 Uhr -

- **Judenhass und falsche Gesellschaft** Über den Zusammenhang von Kritik der politischen Ökonomie und Antisemitismuskritik - mit Stephan Grigat -

Soll der Antisemitismus nicht als ein bloßes Vorurteil verharmlost, sondern im ideologiekritischen Sinne als wahnhaftige Projektion dechiffriert werden, so gilt es, sich den Begriff der „antisemitischen Gesellschaft“ (Adorno/ Horkheimer) zu vergegenwärtigen. Was sind die gesellschaftlichen Bedingungen, unter denen die beschädigten Subjekte sich immer wieder für das Ausagieren von antisemitischem Hass entscheiden? Es soll die These vertreten werden, dass für eine sinnvolle Kritik des Antisemitismus ein Rückgriff auf die Marxsche Kritik der politischen Ökonomie zwingend erforderlich ist.

- Rostock, Haus Böll Mühlenstrasse 9

- 27.11.12 - 19 Uhr -

- **Ein moderner islamischer Antisemitismus? Der Fall Iran** - mit Ulrike Marz -

Das Thema islamischer Antisemitismus soll am Beispiel der islamischen Republik Iran diskutiert werden, zu deren auffälligen Merkmalen ein aggressiver, staatlich protegierter Antisemitismus zählt. Gegenstand des Vortrages wird die Analyse gängiger Vorstellungen von Juden und Jüdinnen und dessen Genese sein. Figuren des modernen westlichen Antisemitismus, aber auch des christlichen Antijudaismus sind hierfür konstitutiv. Sie werden mit religiösen Vorstellungen verwoben und für Zwecke islamischer Gemeinschaftsbildung und Abgrenzung vom Westen in Dienst genommen.

in Kooperation mit:

**AMADEU ANTONIO STIFTUNG**

INITIATIVEN FÜR ZIVILGESELLSCHAFT UND DEMOKRATISCHE KULTUR

**Sobk**e.V.